

# Actionbound Liestal-Sissach (kids)

Willkommen zum Bound. Dieser Postenlauf zwischen Liestal und Sissach informiert Dich über einige interessante Orte, die Du sonst vielleicht nicht beachten würdest.

Beispielsweise kann man etwas über den **Speierling** erfahren. Das ist der seltenste Waldbaum in Europa (siehe Foto).

Posten 1: Ort finden (20P)

Finde den Standort, von welchem dieses Bild aufgenommen worden ist. Von der ungedeckten Sitzgelegenheit aus kannst Du den Speierling im Gebiet Stächpalmehegli erkennen. Als Orientierung hilft Dir der Elektromast mit dem gelben Schild.



Bild im Frühling ohne Blätter und Bildausschnitte in der Herbstfärbung und mit Früchten im Sommer.

Posten 2: Ort finden (20P)

Nun geht es weiter zu einem alten Stein. Dieser liegt direkt an der Hersbergstrasse. Es ist ein Findling der vor über 100'000 Jahren in der vorletzten Eiszeit vom Rhonegletscher aus den Alpen bis in unsere Gegend gebracht worden ist.

Gehe vorsichtig dem Strassenrand entlang. Der Findling befindet sich direkt an der Hersbergerstrasse.



Posten 3: Ort finden (20P)

Suche den angegebenen Ort auf. Du zweigst von der Hersbergerstrasse nach rechts ab und nimmst den steileren direkten Grenzweg. Oder Du wählst etwas später den breiteren Weg, der als Wegschlaufe zum nächsten Posten führt. Anschliessend geht es dann weiter dem Grenzweg entlang. Bevor es eine steile Treppe hinunter geht, befindet sich der Speierling auf der linken Seite.





Ein Baumstrunk von etwa einem Meter Länge befindet sich unmittelbar neben dem Speierlings-Stamm (siehe Bild).

Das Holz des Speierling ist sehr gesucht im Instrumentenbau für Blockflöten und natürlich als edelstes Möbelholz. Früher war es begehrt für viele Anwendungen, die ein feines, druckfestes Holz verlangten wie zum Beispiel Zahnräder oder Käämme. Beim nächsten Posten erfährst Du etwas über die Buche, das ist zur Zeit der häufigste Waldbaum im Baselbiet.



Posten 4: Ort finden (40P)

Am besten gehst Du zurück zur Fahrstrasse. Von dort geht es weiter auf dem gut ausgebautem Weg. Bevor man den Wald verlässt, ist man auf einem kurzen, steinigen, leicht abschüssigen Wegstück.

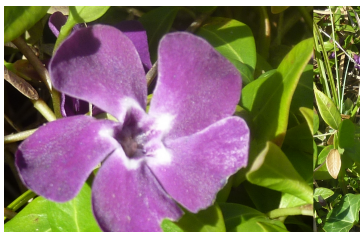
Das Bild der beiden Buchen mit den typischen, glatten Stämmen ist an diesem Ort aufgenommen worden. Die Buche leidet unter der Klimaerwärmung und wird deshalb in tieferen Gebieten in nächster Zeit verschwinden. Sie wird dort durch Bäume ersetzt, welche Wärme und Trockenheit besser ertragen können wie z.B. Eichen. Auch der Speierling ist gut an Wärme und Trockenheit angepasst.





Posten 5: Ort finden (40P)

Vor über 100 Jahren befand sich an dieser Stelle ein Bauernhof. Der Hof wurde dann aufgegeben und das Gebiet mit Fichten aufgeforstet. Diese Bäume sind inzwischen nun gefällt worden.



Das Vorkommen des kleinen Immergrün geht wohl auf die Zeit zurück, als dieser Hof noch bewirtschaftet wurde.



Posten 6: Ort finden (20 P)

Gehe der Strasse entlang bis zur Grimstenlucke, dort geht es rechts auf der Krete etwa 550m dem Wanderweg/Bike-Trail entlang. Ein Fahrsträsschen führt rechts hinunter und nach etwa 100m erreichst Du den nächsten Posten.

Hier finden sich Ablagerungen der Juranagelfluh. Typisch sind die gerundeten Steine. Sie stammen von Flüssen, welche vom Schwarzwald her in unserer Gegend geströmt sind. Das Rheintal gab es damals noch nicht, und so konnten diese Gewässer bis in unser Gebiet fließen.



Posten 7: Ort finden (20P)

Folge dem Weg bis zur Langenbodenhütte in der Wegkurve.

Hier kannst Du eine Pause machen, ein Picknick essen oder ein Feuer machen.

Die Langenbodenhütte ist an diesen neuen Standort verlegt worden, weil die Deponie Strickrain erweitert worden ist. In dieser Deponie können nun weitere 1'000'000 Kubikmeter Material abgelagert werden. Würde man Bau- und Aushubmaterial vermehrt recyceln (=wiederverwenden), wären Deponie-Erweiterungen eines Tages vielleicht nicht mehr notwendig.



Posten 8: Quiz (50P)

Les das Dokument aufmerksam durch und ordne die Begriffe in der richtigen Reihenfolge.

### Langenbodenhütte und Deponie

Die Deponie Strickrain besteht schon seit den sechziger Jahren. Das Bewilligungsverfahren für deren Erweiterung dauerte mehrere Jahre und ist inzwischen abgeschlossen. Es kann nun weiteres Material im Umfang von über 1'000'000m<sup>3</sup> deponiert werden.



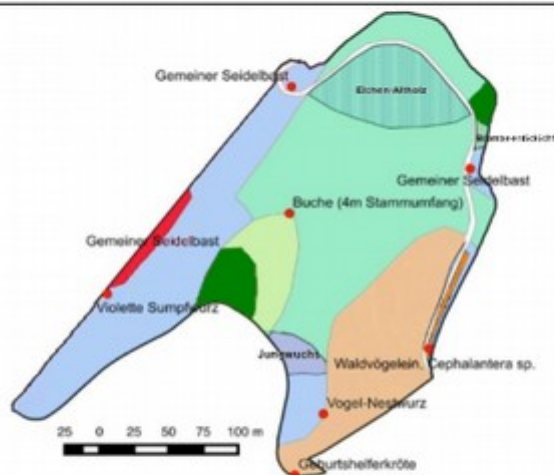
Die Langenbodenhütte an ihrem neuen Standort



Das Dach wurde erneuert und mit einem Solarpanel versehen.



Erinnerungstafel



Quelle: Hintermann+Weber AG

#### Legende

- Aronstab-Buchenwald
- Lungenkraut-Buchenwald mit Immenblatt
- Nadelhölzer
- typischer Lungenkraut-Buchenwald
- Weissseggen-Buchenwald
- trockenwarmer Krautsaum
- Flächen mit besonderer Qualität
- Einzelnachweise
- Einzelnachweise (Fläche)

In diesem Zusammenhang mussten unter anderem auch Abklärungen zu den Auswirkungen auf Natur und Umwelt getroffen werden. Da die Fläche wieder aufgeforstet wird, ist der Eingriff zwar zeitlich befristet. Aber auch während des Deponiebetriebes sind Massnahmen zu treffen wie z.B. die Überwachung der Gewässer. Für die gesetzlich geschützte Geburtshelferkröte werden zwei Ersatzweiher angelegt, das ihr ursprüngliches Laichgewässer von Deponiematerial überdeckt wird. Auch die über 100 jährige Langenbodenhütte wurde versetzt. Wenn Bau- und Aushubmaterial vermehrt recycelt werden, sind Deponie-Erweiterungen eines Tages vielleicht nicht mehr notwendig.

Quelle: Gemeinde Sissach, Erweiterung Inertstoff-Deponie Strickrain (Deponie Typ B), UVB, Hauptuntersuchung II SISS 2231 04.07.2016 SC/PS

Modus: Liste sortieren: /Strickrain / Bewilligungsverfahren / 1'000'000 Kubikmeter / befristet / überdeckt / versetzt



Posten 9: Ort finden (20P)

Folge dem Waldweg und finde den Speierling beim nächsten Posten.



Posten 10: Quiz (40P)

Schätze die durchschnittliche Länge eines Bergmolches.



Modus Zahl schätzen: **Richtiger Wert 9** / Minimalwert 2 / Maximalwert 20 /  
Abweichung für 10 % Punktabzug: 1



Posten 11: Ort finden (20P)  
Folge dem Weg bis zum Hof Zelgli.

Hofladen, Besenbeiz und Patenschaften:

Der Hof wird in der vierten Generation von der Familie Wiedmer bewirtschaftet. 1974 wurde der Betrieb auf Rebbau umgestellt. In der Eigengewächswirtschaft werden Produkte und Weine aus ökologischem Anbau angeboten.

Von Mitte September bis Mitte Dezember gibt es leckere Speisen aus eigenem Anbau. Im Angebot sind auch Rebstock- und Baumpatenschaften. Der Posten im Vorratsglas hinter der grossen Metallflasche enthält einen Jeton für Einkäufe im Hofladen im Wert von 10 Franken. Der Gutschein wird einmal pro Monat erneuert. Finde den Zahlencode mit Hilfe der nächsten Information.

Für Einkäufe bitte vorher telefonieren: 079 482 42 24



Posten 12: (30P)

Finde den Zahlencode zum Öffnen des Vorratsglases hinter der grossen Metallflasche.

Um das Glas zu öffnen, muss man die Zahl beim Nummernschloss herausfinden:

Die erste Zahl findet man im Märchen: Der Wolf und die ..... Geisslein.

Die zweite Zahl ergibt sich, wenn man die Zahl vier verdoppelt.

Die dritte Zahl liegt genau zwischen der Null und zehn.

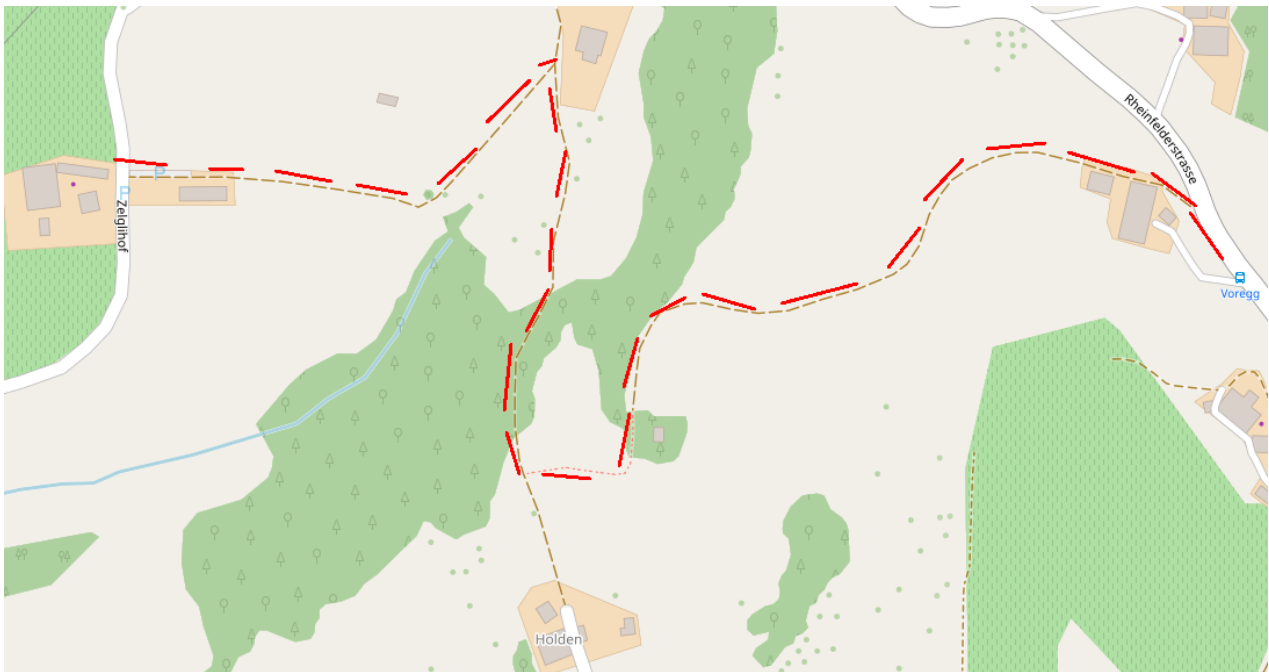


Modus: Multiple Choice: 684 / 485 / **785** / 572 / 693 / 264



Posten 13: Ort finden (20P)

Folge dem Weg zum Reservoir und von dort zur Bushaltestelle Voregg an der Strasse von Wintersingen nach Sissach.



Der Bus nach Sissach Bahnhof fährt ab Voregg um 14.44 / 16.16 / 17.04 / 17.46 und 18.46. Und sollte gerade kein Bus fahren, kann man die Zeit bis zur Abfahrt im Selbstbedienungs-Hofladen la famiglia fluhberg überbrücken.

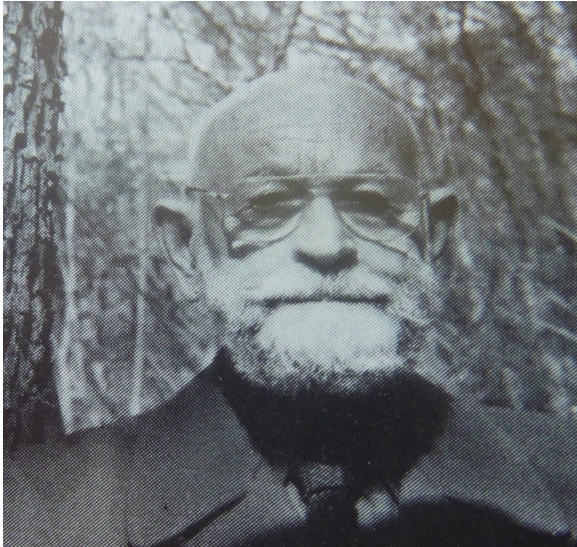


Von der Busstation Pfarrgässli ist es nicht mehr weit zum nächsten Posten, dem Haus von Familie Rieder an der Mühlegasse 9.



Posten 14: Ort finden (20P)

An der Mühlegasse 9 befindet sich das Haus von Familie Rieder. Paul Rieder war Forstadjunkt im Amt für Wald und hat sich um die Förderung des Speierlings verdient gemacht. Im Jahre 1968 hat er in seinem Garten einen Speierling gepflanzt. Seinen Sohn Thomas kennt man in Sissach unter dem Spitznamen Höpp.



Paul Rieder



Speierling im Garten von Familie Rieder an der Mühlegasse 9 in Sissach  
Gepflanzt 196  
Umfang 91cm (2023)

Damit endet dieser Bound. Für die Rückkehr zum Bahnhof Sissach ist es nicht mehr weit.

Maximal 1310 Punkte möglich

## **Abschluss-Quiz:**

Wie heisst der seltenste Waldbaum, den wir bei diesem Bound kennengelernt haben?

**SPEIERLING**

Aus welchem Gebiet stammt der Findling an der Hersbergstrasse?

**ALPEN**

Wie heisst der häufigst Waldbaum im Baselbiet?

**BUCHE**

Wie heisst die immergrüne Pflanze beim ehemaligen Bauernhof?

**IMMERGRÜN**

Welche der folgenden Tiere gehören zu den Amphibien?

**BERGMOLCH**, Schmetterling, **FRÖSCHE**, **KRÖTEN**, Eidechsen

Kannst Du dich an den Zahlencode zum Öffnen des Gefässes beim Hof Zelgli erinnern?

**785**

Aus welchem Gebiet stammen die Flüsse, welche die Juranagelfluh abgelagert haben?

**SCHWARZWALD**

Wie heisst der Spitzname von Paul Rieder's Sohn Thomas?

**HÖPP**

Wie heisst dass Musikstück am Ende des Actionbound?

**VO SCHÖNEBUECH BIS AMMEL**